

Es heißt, Vorhang auf für die regionalen Betriebe

INZIGKOFEN - Zwei Tage lang haben 30 Unternehmen ihr Angebot auf der Gewerbe- und Dienstleistungsschau in Inzigkofen gezeigt. Für die zahlreichen Besucher gab es vom Kosmetikstudio bis zur Flaschnerei allerlei zu entdecken. Dazu wurde ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Jung und Alt geboten.

Von unserer Mitarbeiterin
Ute Korn-Amann

„Die Wirtschaftskrise ist noch nicht vorbei, aber Klagen hilft nicht, jammern erst recht nicht. Man muss zeigen, was man kann“, sagte Bürgermeister Bernd Gombold und das taten die 30 Unternehmen denn auch. Bundestagsabgeordneter Thomas Bareiß war beeindruckt von der Angebotsvielfalt in und vor der Römerhalle: „Es zeigt wie leistungsstark die Dienstleister hier in Inzigkofen sind.“

„Ohne das Handwerk läuft nichts in unserem modernen Leben. Immer brauchen wir Handwerker, die unsere Probleme lösen und unsere Träume verwirklichen“, sagte Kreishandwerksmeister August Dannegger und fügte hinzu: „Es ist wichtig, dass die



Max Stöhr lässt sich von Christine Rieger verwöhnen, und August Dannegger und Thomas Bareiß (von links) schauen zu. Fotos (2): Ute Korn-Amann



Eine Zugfahrt, die ist lustig, und nicht nur kleine Kinder freuen sich über den Zug.

Wertschöpfung in der Region gehalten wird.“ Max Stöhr vom Landratsamt Sigmaringen ließ sich am Stand des Kosmetikstudios Christine mit einer Microdermabrasions-Behandlung verwöhnen und informierte sich bei einem Rundgang umfassend über die Angebote der einzelnen Betriebe.

Energieeinsparung ist Thema

Ein wichtiges Thema auf der Dienstleistungsschau war das Energiesparen. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Schau. Es ist schön für uns, hier im Umland auf unsere Angebote aufmerksam zu machen. Das Thema Gebäudethermografie interessiert die Besucher sehr, und vielleicht werden wir im Herbst wieder eine Aktion zur Gebäudethermografie anbieten“, sagte Manfred Henselmann von der Energieberatung der Stadtwerke Sigmaringen.

Auch Dieter Dreher, Fachmann in Sachen Sanitär und Heizung sagte: „Der Andrang war schon überraschend, und Energiesparen interessiert die Besucher sehr. Wir haben auch schon ein paar Aufträge erhalten.“ Matthias Lupp, Club-Manager vom Golfclub Sigmaringen Zollern-Alb e. V., war es ebenfalls wichtig, sich auf der Gewerbechau zu präsentieren: „Ich bin überrascht wie viele Besucher die letzten zwei Tage da waren, vor allem viele Familien, und das ist gut so, denn Golf ist ein Sport für die ganze Familie, und wir haben tolle Angebote wie zum Beispiel Schnupperkurse für 19 Euro.“

„Ich bin einfach durch geschlendert und habe mir die Angebote angeschaut. Für Bausachen habe ich mich aber nicht ganz so interessiert“, sagte Stefanie Pfeiffer aus Inzigkofen, die lieber die Kunstgegenstände für den Garten genauer unter die Lupe

nahm. Auch auf dem Außengelände herrschte an den beiden Ausstellungstagen emsiges Treiben.

Doch noch weitere Besuchermagnete gab es auf der Schau wie zum Beispiel das Wundschminken beim Deutschen Roten Kreuz und die Wii-Konsolen bei der Sparkasse und Volksbank. „Bei den Banken habe ich Wii gespielt, Skifahren und Golfen, das war toll. Ich war auch gestern schon da und habe beim Quiz der Gemeinde mitgemacht. Da habe ich vieles gewusst“, sagte die 13-jährige Carolin Stehle aus Inzigkofen. „Für jeden Besucher gab es etwas bei den 30 Unternehmen zu entdecken, und die Musikkapelle Inzigkofen sorgte für das leibliche Wohl während der Gewerbechau.“

SZON Weitere Bilder gibt es
im Internet unter der
Adresse www.szon.de